



§ 2nd(6) BBAUG. VOM 19.8.1985 . . . BIS 23.9.1985 . . . IM STADT -
BAUAMT FORCHHEIM ÖFFENTLICH AUSGELEGT. DIES WURDE AM 9.8.1985 . . .
ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DIE TÖB WURDEN MIT SCHREIBEN VOM 9.8.1985
VON DER AUSLEGUNG BENACHRICHTIGT.

FORCHHEIM, DEN 9.12.1985

[Signature]
OBERBÜRGERMEISTER



DIE STADT FORCHHEIM HAT MIT BESCHLUSS DES STADTRATES VOM 31.10.1985
DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BBAUG. ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

FORCHHEIM, DEN 9.12.1985

[Signature]
OBERBÜRGERMEISTER

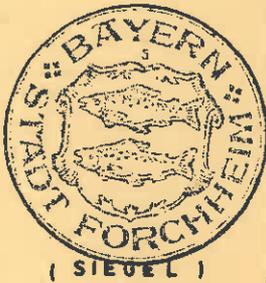


DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN HAT DEN BEBAUUNGSPLAN MIT SCHREI -
BEN VOM 18. 12. 1985. 420-4422 p - 16/85
GEMÄSS § 11 BBAUG. GENEHMIGT.

Regierung von Oberfranken

BAYREUTH, DEN 18. 12. 1985

I. A. *[Signature]*



DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BEGRÜNDUNG AB 10.1.1986
IM STADTBAUAMT FORCHHEIM GEMÄSS § 12 SATZ 1 BBAUG. ZU JEDERMANN'S
EINSICHT BEREITGEHALTEN. DIE GENEHMIGUNG UND DIE BEREITLEGUNG SIND
AM 10.1.1986 ORTSÜBLICH (DURCH DAS AMTSBLATT DER
STADT FORCHHEIM) BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DA -
MIT NACH § 12 SATZ 3 BBAUG. RECHTSVERBINDLICH.

FORCHHEIM, DEN 13.1.1986

[Signature]
Ritter von Traitteur
Oberbürgermeister
OBERBÜRGERMEISTER

STADT FORCHHEIM - STADTBAUAMT



M = 1:1000

BEBAUUNGSPLAN NR. 10/2.21
(ÄNDERUNG)

FÜR DAS GEBIET IM STADTTEIL REUTH,
ZWISCHEN EGERLANDSTRASSE UND
REUTHER STRASSE ÖSTLICH DER EIN -
MÜNDUNG SPINNEREISTRASSE IN DIE
REUTHER STRASSE.

	DATUM	N A M E	NACH BESCHLUSS VOM BZW. ANLASS
BEARBEITET	JULI 1984	POST/KRAUS	
GEZEICHNET	26. JULI 1984	RUDRICH	1. 3. 1984 u. 22. 12. 1983
GEÄNDERT	a. 5. 7 1985	a. KRAUS/RUDRICH	a. BET. TÖB

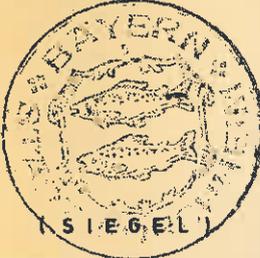
196
197
167
167
168
168
125/13



DER STADTRAT HAT AM 22.12.83/1.3.84 DIE AUFSTELLUNG EINES BEBAUUNGS-PLANES GEM. § 2 (1) BBAUG. BESCHLOSSEN. GLEICHZEITIG WURDE BESCHLOSSEN, ENTSPRECHEND § 2a ABS. 4 ZIFF. 2 BBAUG. VON DER ANWENDUNG DES § 2a ABS. 2 BBAUG. (ANHÖRUNG) ABZUSEHEN, DA SICH DIE PLANÄNDERUNG AUF DAS PLANGEBIET UND DIE NACHBARGEBIETE NUR UNWESENTLICH AUSWIRKT.

FORCHHEIM, DEN 9.12.1985

[Signature]
OBERBÜRGERMEISTER



DIE STADT HAT AM 19.10.1984 DEN BESCHLUSS, EINEN BEBAUUNGS-PLAN AUFZUSTELLEN, GEM. § 2 (1) BBAUG. ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT

FORCHHEIM, DEN 9.12.1985

[Signature]
OBERBÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLANVORENTWURF WURDE AM 26.7.1984 AUFGESTELLT

FORCHHEIM, DEN 9.12.1985

[Signature]
BAUOBERRAT

DAS BEBAUUNGSPLAN-KONZEPT WURDE AM VOM STADT-RAT ZUR ANHÖRUNG GEM. § 2a (2) BBAUG. GEBILLIGT

(SIEGEL)

FORCHHEIM, DEN

OBERBÜRGERMEISTER

DIE STADT HAT AM ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT, DASS DAS BEBAUUNGSPLAN-KONZEPT MIT ERLÄUTERUNG VOM ... BIS ZUR ANHÖRUNG GEMASS § 2a (2) BBAUG. IM STADTBAUAMT FORCHHEIM ÖFFENTLICH AUSLAG.

(SIEGEL)

FORCHHEIM, DEN

OBERBÜRGERMEISTER

DER STADTRAT HAT AM ÜBER DIE ÄNDERUNGEN AUS DER ANHÖRUNG NACH § 2a BBAUG. BESCHLUSS GEFASST.

(SIEGEL)

FORCHHEIM, DEN

OBERBÜRGERMEISTER

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT BEGRÜNDUNG AM 5.7.1985 AUFGESTELLT, DIE TÖB WURDEN GEM. § 2(5) BBAUG. MIT SCHREIBEN VOM 8.10.1984 AN DER PLANAUFSTELLUNG BETEILIGT.

FORCHHEIM, DEN 9.12.1985

[Signature]
BAUOBERRAT



DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT BEGRÜNDUNG AM 25.7.1985 VOM STADTRAT GEBILLIGT.

FORCHHEIM, DEN 9.12.1985

[Signature]
OBERBÜRGERMEISTER



Mayer-Franken-Straße

Egerlandstraße

Reuther-Straße

Reuther-Straße (B 470)

Spinnereistraße

t WA, O e

WA, O
185/11

WA, O

WA, O

WA, O

WA, O

1313

1313/2

1313

1313/2

135/3

136

136/3

136

135/3

136/1

134/13

134/32

120

134

193/1

186

186/2

186/1

188/2

188/1

190

189

295.0

188

185/3

185/4

185/5

185/2

185/6

185/7

178/1

179

176/1

178

179/1

U+I+D

U+I+D

U+I+D

285.0

Stadt

176/2

U+I+D

U+I+D

U+I+D

U+I+D

U+I+D

U+I+D

U+I+D

182

182/1

U+I+D

181/1

Scheller

Müller

181

183

Martin

Fleiß

Pogoda

Bienwald

Vasold

Schörk

175/1

Hess

174/5

178/2

G

178/4

G

177/1

G

177/2

G

177/3

G

177/4

G

177/5

G

177/6

G

177/7

G

177/8

G

177/9

G

177/10

G

177/11

G

177/12

G

177/13

G

177/14

G

177/15

G

177/16

G

177/17

G

177/18

G

177/19

G

177/20

G

177/21

G

177/22

G

177/23

G

177/24

G

177/25

G

177/26

G

177/27

G

177/28

G

177/29

G

177/30

G

177/31

G

177/32

G

177/33

G

177/34

G

177/35

G

177/36

G

177/37

G

177/38

G

177/39

G

177/40

G

177/41

G

177/42

G

177/43

G

177/44

G

177/45

G

177/46

G

177/47

G

177/48

G

177/49

G

177/50

G

177/51

G

177/52

G

177/53

G

177/54

G

177/55

G

177/56

G

177/57

G

177/58

G

177/59

G

177/60

G

177/61

G

177/62

G

177/63

G

177/64

G

177/65

G

177/66

G

177/67

G

177/68

G

177/69

G

177/70

G

177/71

G

177/72

G

177/73

G

177/74

G

177/75

G

177/76

G

177/77

G

177/78

G

177/79

G

177/80

G

177/81

G

177/82

G

177/83

G

177/84

G

177/85

G

177/86

G

177/87

G

177/88

G

177/89

G

177/90

G

177/91

G

177/92

G

177/93

G

177/94

G

177/95

G

177/96

G

177/97

G

177/98

G

177/99

G

177/100

G

177/101

G

177/102

G

177/103

G

177/104

G

177/105

G

177/106

G

177/107

G

177/108

G

177/109

G

177/110

G

177/111

G

177/112

G

177/113

G

177/114

G

177/115

G

177/116

G

177/117

G

177/118

G

1

ZEICHENERKLÄRUNG

FÜR BEBAUUNGSPLÄNE FÜR DIESE PLANUNG ZUTREFFEND

A) VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- REINE WOHNGEBIETE
- ALLGEMEINE WOHNGEBIETE
- MISCHGEBIETE
- KERNGEBIETE
- GEWERBEGEBIETE
- INDUSTRIEGEBIETE
- SONDERGEBIETE NACH PLANFESTSETZUNG

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF NACH PLANFESTSETZUNG

VERSORGUNGSFLÄCHEN NACH PLANFESTSETZUNG

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG-GESTALTUNG

- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ZWINGEND DACHNEIGUNG ° - KNIESTOCK MAX. 50CM DACHAUSBAU BIS 1/2 DER GRFL.V.EG MOGL.
- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE-HÖCHSTGRENZE DACHNEIGUNG MAX. 35° KNIESTOCK MAX. 50CM DACHAUSBAU UNTER BEACHTUNG DER BAYBO.
- UNTERGESCHOSSAUSBAU UNTER BEACHTUNG DER BAYBO.
- DACHGESCHOSS DACHNEIGUNG MAX. 48°; KNIESTOCK MAX. 50CM DACHAUSBAU UNTER BEACHTUNG DER BAYBO.
- HAUPTFIRSTRICHTUNG

BAUWEISE, -LINIEN, -GRENZEN, GESTALTUNG

- BAUGRENZE
- OFFENE BAUWEISE
- GESCHLOSSENE BAUWEISE
- SATTELDACH
- WALMDACH
- FLACHDACH, KEIN DACHAUSBAU
- FIRSTRICHTUNG

VERKEHRSFLÄCHEN

- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN ZU ERWERBEN

SONSTIGES

- STELLPLÄTZE
- GARAGEN
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- DURCHGANG DURCHFABRT UNTERFÜHRUNG ARKADE
- TRAFOSTATION
- TANKSTELLE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG KANN AUCH DURCH STRASSEN U. WEGE ERFOLGEN
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER HÖHEN-ENTWICKLUNG
- MASSZAHL (METER)
- FUSSWEG
- ZU-UND AUSFAHRT (IN FAHRTRICHTUNG)
- G+FR = GEH+FAHRRECHT, LR=LEITUNGSRECHT DINGLICH ZU SICHERN ZUGUNSTEN DER ALLGEMEINHET
- HOCHSPANNUNGSLEITUNG
- PARKBUCHT, PARKSTREIFEN
- FREIZUHALTENDE SICHTFLÄCHE UMZAUNUNGEN + BEPFLANZUNGEN MAX. 0.80m Ü. OK STRASSE
- FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN
- FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHATZEN
- STÜTZMAUERN
- BÖSCHUNG
- EINSCHNITT

GRÜNFLÄCHEN

- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
 - GRÜNFLÄCHEN NACH FESTSETZUNG IM PLAN
 - BÄUME ZU PFLANZEN
 - STRÄUCHER ZU PFLANZEN
 - BÄUME ZU ERHALTEN
 - STRÄUCHER ZU ERHALTEN
- } GEM. § 9 ABS 1
ZIFF. 25 BBAUG.

HINWEISE

- KANAL VORHANDEN
- KANAL GEPLANT
- BESTEHENDE GEBÄUDE
- VORGESCHLAGENE FORM DER BALKÖRPER
- GRUNDSTÜCKSGRENZE
- VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSTEILUNG
- FLURSTÜCKSNUMMER
- HÖHENSCHICHTLINIE Ü. N. N.

VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN

A. ABSTANDSFLÄCHEN

SOWEIT SICH BEI DER AUSNUTZUNG DER AUSGEWIESENEN ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN GERINGERE ABSTANDSFLÄCHEN, ALS NACH ART. 6 BAYBO VORGESCHRIEBEN ERGEBEN, WERDEN DIESE GEMÄSS ART. 7 ABS. 1 SATZ 1 BAYBO FESTGESETZT. DIE IM BEBAUUNGSPLAN EINGETRAGENEN ODER VORGESCHLAGENEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN SIND EINZUHALTEN. ART. 7 ABS. 1 SATZ 2 UND 3 BAYBO. SIND ZU BEACHTEN.

B. BÖSCHUNGEN UND STÜTZMAUERN

FALLS BEIM STRASSENBAU BÖSCHUNGEN UND STÜTZMAUERN ERFORDERLICH WERDEN, SIND DIESE VON DEN ANLIEGERN AUF IHREN GRUNDSTÜCKEN ZU DULDEN. DAS GLEICHE GILT FÜR DIE BÉTONRÜCKSTÜTZEN VON RANDEINFASSUNGEN, ENTSCHÄDIGUNGSANSPRÜCHE ERGEBEN SICH HIERAUS NICHT.

C. LÄRMSCHUTZMASSNAHMEN

DA LÄRMSCHUTZWÄNDE ODER -WÄLLE AUS STÄDTEBAULICHEN GRÜNDEN NICHT IN FRAGE KOMMEN, WERDEN IM B-PLAN ANDERE GEEIGNETE MASSNAHMEN - Z. B. SCHALLSCHUTZFENSTER, ANORDNUNG DER RUHEBEDÜRFTIGEN RÄUME AN DER LÄRMABGEWANDTEN HAUSSEITE - FESTGESETZT. IN DIESEM ZUSAMMENHANG IST DAS SCHALLDÄMMMASS VON FENSTERN, AUSSENWÄNDEN UND SONSTIGEN LÄRMABSCHIRMENDEN BAUTEILEN IM ZUGE DES BAUGENEHMIGUNGSVERFAHRENS FESTZULEGEN. DABEI WIRD ALS ORIENTIERUNGSWERT EIN MINDESTSCHALLDÄMMMASS VON 24,0 dB(A) ANGEZEIGT.